

Kontakt: Stephanie Manstein T +44 20 7389 2962 smanstein@christies.com
Alexandra Kindermann T +44 20 7389 2289 akindermann@christies.com

SCHIELE, SCHIELE, SCHIELE: FÜNF AQUARELLE DER SAMMLUNG DR. FREDERICK GERSTEL BEI CHRISTIE'S



Egon Schiele
Moa, 1911
Schätzwert: £2.400.000-3.200.000



Egon Schiele
Stehendes Mädchen in weißem Unterkleid, 1911
Schätzwert: £1.800.000-2.400.000

German and Austrian Art
Christie's London
20. Juni 2006

London - Als Antwort auf den fulminanten Erfolg der Februar-Auktion *Deutsche und österreichische Kunst* mit einem Ergebnis von £24.5 Millionen, ruft Christie's erstmalig seit Bestehen dieser Auktionskategorie im Juni 2006 einen zweiten *German & Austrian Art Sale* im gleichen Jahr aus.

"Der gegenwärtige Markt für deutsche und österreichische Kunst ist stärker und spannender denn je. Ein neues Käuferklientel hat sich entwickelt und tritt in Konkurrenz zu den traditionellen Sammlern dieses Marktsegmentes. Meisterwerke Egon Schieles kommen nur selten auf den internationalen Markt. Christie's ist daher hocherfreut, gleich fünf museale Werke des Künstlers anbieten zu können." erklärt Jussi Pylkkänen, Christie's Europa Präsident.

Während im Februar die deutschen Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner (*Frauenbildnis in weißem Kleid*, £4.9 Millionen, Auktionsweltrekord) und Heinrich Campendonk (*Kub mit Kalb*, £2.4 Millionen, Auktionsweltrekord) führend waren, dominiert im Juni die Wiener Moderne mit Egon Schiele.

Neben dem wiederentdeckten Ölgemälde *Herbstsonne* aus der Sammlung Karl Grünwald (siehe separate Pressemitteilung) werden am 20. Juni aus der Sammlung Dr. Frederick Gerstel fünf herausragende Papierarbeiten des Wiener Malers angeboten.

Die zwischen 1911 und 1917 entstandenen Aquarelle seiner Sammlung, von denen drei dem internationalen Kunstpublikum als Langzeit-Leihgaben des New Yorker *Museum of Modern Art* bekannt sind, markieren bedeutende Momente im Werkverlauf Egon Schieles. Zudem erlauben sie dem Betrachter einen einzigartigen Einblick in die unmittelbare Lebenswelt Egon Schieles und die Ausdrucksformen der *Bobème* im Wien der Jahrhundertwende: *Moa* (1911) und *Porträt eines jungen Mannes (Erich Lederer)* (1912) sind zugleich intime Bildnisse enger Vertrauter und Förderer Egon Schieles und Ikonen der Wiener Kultur um 1900. Die Tänzerin Moa stand für zahlreiche Schiele Porträts Modell und war lange Zeit die Lebensgefährtin von Erwin Osen, des Mimen und engen Freund Egon Schieles. Beide teilten mit Schiele die Faszination für körperliche Ausdrucksformen der Hysterie und ihre Darbietungen waren berühmt für das Schauspiel dieser extremen Verzerrungen und Dehnungen von Körper und Mimik. Das auf £2.400.000-3.200.000 geschätzte Bildnis Moas gehört zu den malerischsten und in Kolorit und Komposition vollendetsten Porträts, die Schiele von der Tänzerin angefertigt hat. Innerhalb der Gerstel Gruppe repräsentiert es den ausgeprägten Erotizismus für den Schieles frühe Arbeiten berühmt sind.

Das ein Jahr nach *Moa* (1911) entstandene *Porträt eines jungen Mannes (Erich Lederer)* zeigt auf eindrucksvolle Weise Schieles einzigartiges Vermögen durch eine Konturlinie und sparsam eingesetzte Farbwerte den Reichtum einer Persönlichkeit mit all ihren Ambiguitäten und Ambivalenzen einzufangen und dem Betrachter fast vertraut erscheinen zu lassen. Wie Moa war auch der junge Erich Lederer, der Sohn des Wiener Schiele Sammlers und Förderers August Lederer, Gegenstand einer ganzen Reihe von Schiele Bildnissen. In dem auf £800.000-1.200.000 geschätzten Porträt der Sammlung Gerstel tritt der damals 15-jährige, der in der Nachfolge seines Vater zu einem der weltweit wichtigsten Schiele-Sammler wurde, dem Betrachter mit all den Widersprüchen seiner Jugendlichkeit entgegen – so stolz wie zart, so ungestüm wie zaghaft, so kraftvoll wie fragil.

Ein eigentümlicher Mystizismus geht von dem Aquarell *Stehendes Mädchen in weißem Unterkleid* (Schätzwert: £1.800.000-2.400.000) aus. Dargestellt ist in der für Schiele

typischen Isolation der Figur auf leerem Grund ein kleines Mädchen gefangen in einem kontemplativen Moment von Innerlichkeit. Die Vereinzelung der Figur wird verstärkt durch die extreme Verlängerung ihrer Gliedmassen und die weiße Hinterlegung des Konturs, die das Mädchen gleich einer Gloriole umhüllt und es dem Betrachter so nahe und fern zugleich erscheinen lässt.

Weitere Höhepunkte der Sammlung Dr. Frederick Gerstel sind die Schiele Aquarelle *Weiblicher Akt mit weißer Umrandung* (1911, Schätzwert: £300.000-400.000) und *Bauernhaus auf dem Hügel* (1917, Schätzwert: £250.000-350.000) sowie Arbeiten auf Papier von führenden Künstlern der deutschen und österreichischen Moderne wie Emil Nolde, Ernst Ludwig Kirchner und Otto Dix.

Ausstellung:

New York: 28. April - 2. Mai 2006

Genf: 13.-14. Mai 2006

Hong Kong: 27.-31. Mai 2006

Auktion:

German and Austrian Art

Christie's King Street

20. Juni 2006

###

Bildmaterial auf Anfrage erhältlich

Christie's im Internet: www.christies.com